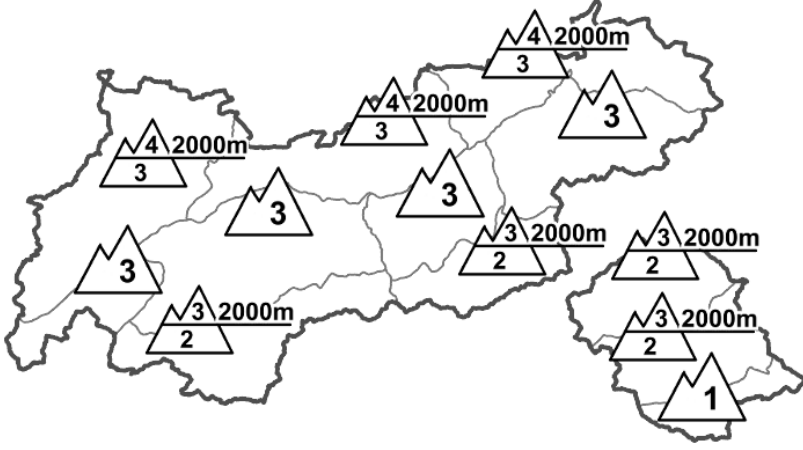






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Große Lawinengefahr im Norden des Landes hält an - Gefährdung nur für den Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Gestern hat es in Tirol zahlreiche Lawinenabgänge gegeben. Diese Lawinenabgänge haben eindrucksvoll vor Augen geführt, dass die Schneedecke derzeit sehr störanfällig ist. In den nördlichen Regionen Tirols, also im Arlberggebiet, im Außerfern und in den Nordalpen muss die Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze unverändert als groß beurteilt werden. Dies bedeutet, dass eine Lawinenauslösung durch einen Wintersportler bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen aller Hangrichtungen wahrscheinlich ist. Entsprechende Verzichtsbereitschaft bei der Befahrung von eingewehten Steilhängen scheint deshalb auch für den heutigen Tag unbedingt angebracht. Eine Gefährdung für Verkehrswege besteht derzeit nicht. Weiter im Süden ist die Lawinengefahr etwa günstiger einzustufen. Unterhalb etwa 2000m besteht verbreitet mäßige Lawinengefahr, darüber erhebliche Gefahr. Gefährdete Hänge sind in Kammnähe aller Hangrichtungen anzutreffen, ansonsten aufgrund der vorherrschenden Windrichtung aus W bis NW hauptsächlich in Steilhängen, die Richtung NO bis SO ausgerichtet sind. Im südlichen Osttirol besteht weiterhin geringe Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Charakteristisch für den derzeitigen Schneedeckenaufbau ist ein meist hartes Schneedeckenfundament bis in Höhenlagen von etwa 1700m hinauf. Oberhalb etwa 1700m ist das Fundament zunehmend lockerer aufgebaut. Es besteht meist aus großen, kantigen Schneekristallen. In der darübergelagerten Schneedecke finden sich immer wieder dünne Zwischenschichten, die zu einer schlechten Verbindung der einzelnen Schneesichten untereinander führen. In Oberflächennähe hat der sehr starke Wind der vergangenen Tage zu umfangreichen, neuen Tribschneeanisammlungen geführt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Meist schlechte Sichten, der starke Westwind sorgt besonders in nordost- bis südostgerichteten Hängen für Einfrachtungen. Gegen den Hauptkamm zu kann es am Nachmittag ein paar Wolkenlücken geben. Gute Sichten gibt es hingegen in den Südalpen. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad. Starker bis stürmischer Höhenwind aus West bis Nordwest.

TENDENZ

Durch die prognostizierten Schneefälle und dem stürmischen Wind wird die Lawinengefahr ansteigen.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 28.12.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz